

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Städtebauförderung im Regierungsbezirk Stuttgart: insgesamt 900.000 Euro für die Gemeinde Igersheim (Main-Tauber-Kreis) | Staatssekretärin Andrea Lindlohr und Regierungspräsidentin Susanne Bay übergeben einen Förderbescheid an Bürgermeister Frank

12.05.2023

Regierungspräsidentin Susanne Bay: „Ich freue mich, dass wir Igersheim bei der Umsetzung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen unterstützen können“



RP Stuttgart

Seit mehr als 50 Jahren leistet die Städtebauförderung einen unverzichtbaren Beitrag zur nachhaltigen strukturellen Erneuerung und Entwicklung der Städte und Gemeinden im Land. Sie löst dabei erhebliche private und öffentliche Investitionen aus und setzt wirtschaftliche Impulse.

Heute (12. Mai 2023) übergaben Andrea Lindlohr MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen, und Susanne Bay, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Stuttgart, einen Förderbescheid in Höhe von 900.000 Euro an Frank Menikheim, Bürgermeister der Gemeinde Igersheim, anlässlich der Eröffnung des mit Mitteln aus der Städtebauförderung geförderten neuen Gesundheitszentrums.

Staatssekretärin Andrea Lindlohr MdL sagte: „Das neue Gesundheitszentrum ist eine sehr wichtige Maßnahme zur Sicherung der Daseinsvorsorge in Igersheim und eine nachhaltige und sinnvolle Investition in die Zukunft. Das Vorhaben steht beispielhaft für die gelungene städtebauliche Entwicklung in Igersheim in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten. Seit 1977 sind dank der Städtebauförderung rund 13 Millionen Euro an Finanzhilfen für städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen nach Igersheim geflossen. Und ich bin mir sicher, dass wir auch in Zukunft erfolgreich zusammenarbeiten werden und

freue mich zu sehen, dass das Land mit seiner Unterstützung hier viel Gutes bewirken kann.“

Regierungspräsidentin Susanne Bay sagte: „Ich freue mich, dass wir die Gemeinde Igersheim mit der Städtebauförderung in Zusammenhang mit der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Ortskern III“ und dem damit verbundenen Bau des neuen Gesundheitszentrums unterstützen können. Igersheim bekommt dadurch die Möglichkeit, die Attraktivität der Innerortslage der Gemeinde zu steigern sowie die Wohn- und Wohnumfeldsituation aufzuwerten. Zudem kann so die Generationengerechtigkeit in Bezug auf selbständiges Leben von Jung und Alt verbessert werden.“

Bürgermeister Frank Menikheim ergänzte: „Wir sind sehr dankbar, dass wir mit dem Geld aus der Städtebauförderung schon viele Meilensteine erreichen konnten. Das Ortsbild von Igersheim wurde schon wesentlich verbessert und wir haben noch einiges vor. Nach meiner Überzeugung ist Igersheim ein herausragendes Beispiel für die positiven Wirkungen der Städtebauförderung. Für den Städtebau selbst, vor allem aber auch für den sozialen Zusammenhalt durch Begegnung der Menschen, was eines unserer wichtigsten Ziele der städtebaulichen Maßnahmen ist. Auf den effizienten, zielgerichteten und erfolgreichen Mitteleinsatz kann das Land stolz sein.“

Regierungspräsidentin Susanne Bay betonte zudem: „Mit den durch die Städtebauförderung ermöglichten Investitionen für die städtebauliche Infrastruktur können insbesondere die notwendige Attraktivierung der Ortskerne und Maßnahmen zur Klimaanpassung bei den Kommunen in unserem Regierungsbezirk in den Blick genommen werden.“

Seit 1971 ist die Städtebauförderung als gemeinschaftliche Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen ein erfolgreiches Instrument der städtischen Erneuerung. Sie unterstützt die Kommunen dabei, ihre Städte an wirtschaftliche, gesellschaftliche und ökologische Veränderungen anzupassen. So werden zum Beispiel die Errichtung von Schulen, Kitas und Spielplätzen oder die Schaffung von Grünanlagen, barrierefreien Zugängen sowie von Zentren zur Integration von Geflüchteten gefördert. Fast 900 Kommunen in Baden-Württemberg wurden in den vergangenen 50 Jahren bei der städtebaulichen Erneuerung unterstützt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat die Aufgabe, die Städte und Gemeinden im Regierungsbezirk zu förderrechtlichen Fragen städtebaulicher Vorhaben zu beraten und die Förderanträge zu beurteilen. Es ist zudem Bewilligungsstelle und prüft nach Abschluss der Maßnahmen die Abrechnungen der Kommunen.

Hintergrundinformationen:

In diesem Jahr stehen landesweit rund 239 Millionen Euro Sanierungsmittel zur Verfügung. In den Regierungsbezirk Stuttgart fließen Finanzhilfen von insgesamt rund 92 Millionen Euro bei 118 städtebaulichen Erneuerungsmaßnahmen. Davon erfolgen 91 sogenannte Aufstockungen bereits laufender Sanierungsmaßnahmen und 27 Bewilligungen für Neumaßnahmen. Das Programm der städtebaulichen Erneuerung 2023 ist landesweit mehrfach überzeichnet. Im Regierungsbezirk Stuttgart werden aktuell rund 550 laufende städtebauliche Erneuerungsmaßnahmen gezählt.

Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen und dem Themenportal der Regierungspräsidien.

Anlage:

Programmliste Baden-Württemberg 2023 nach Kreisen (pdf, 247 KB)

Foto:

Bescheidübergabe Städtebauförderung Igersheim (jpg, 2 MB)

Kategorie:

Abteilung 2 Förderprogramme Regierungspräsidentin Wirtschaft